

Träumen Sie weiter!

Eine Replik auf den Artikel: „Sprache überwindet Grenzen“

Was für einige wie die Erfüllung eines Menschheitstraums scheint, ist für andere höchstens die Ursache für eine ordentliche Magenverstimmung.

Ihre Begeisterung in allen Ehren, Herr Artelt, aber ich bin nicht überzeugt. Da wurde also wieder mal eine neue Generation von Übersetzungscomputern auf den Markt gebracht und den Besuchern eingemipft, dass diese all ihre sprachlichen Probleme

■ ÜBERSETZER UND DOLMETSCHER KANN SO SCHNELL KEINER ERSETZEN

Im Ausland lösen können. Solche Meldungen lassen uns Sprachmittler ziemlich kalt, denn wir wissen einfach: Übersetzer und Dolmetscher kann so schnell keiner ersetzen.

Wenn ich lese, dass die Dinger für 30 € erhältlich sind, bin ich schon beruhigt. Nicht ernst zu nehmende Konkurrenz von der Billigfront. Glauben Sie wirklich, dass Sie für das Geld Qualität bekommen? Ich nicht.

Dass Ärzte sich auch auf solche Geräte verlassen, finde ich äußerst bedenklich. Ich möchte keine übersetzungscomputerergestützte Diagnose bekommen. Klar, ich gebe zu, dass einfache Sätze vermutlich korrekt übertragen werden, sowas wie: „Ich habe Kopfschmerzen.“ Aber wie sieht es aus, wenn der Patient einen komplizierteren Sachverhalt beschreibt?

Verlassen wir der Einfachheit halber das von Ihnen erwähnte Krisengebiet und nehmen wir mal an, ein deutsches Kind hat Röteln. Seine Mutter sagt zum Arzt:

Also ich weiß nicht. Eric hat seit einigen Tagen ziemlich hohes Fieber. Vor einigen Tagen war er so schwach, dass er nicht einmal die Haustüre ins Schloss schlagen konnte, als er vom Spielen nach Hause kam. Und dann hat er da noch überall am Körper diese komischen roten Flecken. Was kann das bloß

■ SIE, ZUM IN DIE HINTERE PLAZENTA ZU KRIECHEN SIND NICHT FUNCTIONING

sein? Bitte, Herr Doktor, so helfen Sie doch meinem Kind!

Wie Sie sehen, habe ich den Text relativ einfach gehalten. Ich hätte auch den Arzt reden lassen können. Dann hätten wir aber gleich noch Fachvokabular im Text gehabt und wir wollen das arme Programm bei unserem Versuch ja nicht gleich überfordern.

Also hacken wir den Text mal in einen kostenlosen

Online-Übersetzer. Und hier kommt das Ergebnis:

Thus I do not know. Eric has rather high fever for some days. Some days ago it was so weak that it could not even strike the Haustüre in the lock, when it came from playing home. And then it has there still everywhere at the body this amusing red marks. What can that be bare? Ask, Doctor, then you help my child nevertheless!

Very amusing indeed! Jetzt verwende ich einen anderen Übersetzer, um eine Rückübersetzung ins Deutsche zu erhalten:

So weiß ich nicht. Eric hat recht hohes Fieber für einige Tage. Vor einigen Tagen war es so schwach, dass sie nicht einmal schlagen die Haustüre ins Schloss, wenn es vom Spielen nach Hause kam. Und dann gab es noch überall am Körper dieses amüsante rot markiert. Was kann das sein bloßen? Fragen Sie, Doktor, dann sind Sie mein Kind doch helfen!

Jaja, verwenden Sie automatische Übersetzungsmaschinen. Da werden Sie geholfen ...

Jetzt versuchen wir es mal mit einem längeren Text. Ich benutze einen Ausschnitt aus einem meiner Blog-Artikel und beschäftige wieder ein Online-Programm mit der Übersetzung.

Hier nur der schönste Satz aus dem ganzen Abschnitt, nämlich: „Do not worry, my little one, that’s just the midwife who wants to compete with his stethoscope to the heart sounds.“

Ein Hebammerich kämpft mit einem Stethoskop gegen ein Herz. Interessant.

Nun gebe ich den gesamten Text wieder in ein anderes Programm ein, um Ihnen eine Rückübersetzung liefern zu können. Hier das Ergebnis:

Erhält das Kind wird nicht auch und gewundert über die merkwürdige Zurückhaltung meiner Hand? Dieses beginnt gewesen hauptsächlich in der Schwangerschaft. Schwangere Frauen sind mit ihrem ungeborenen Kind in der konstanten Kommunikation weithin bekannt. So schwanger, wie ich bereits auf englisch mit dem Wurm im Magen auf englisch denken und würde mich verständigen müssen, weil der Wretch sogar bevor Geburt mit viel häufiger erhält, als eine würde erwarten. Und sogar das würde glauben, dass irgendwie unnatürlich und sogar dann ich, haben würde z.B. in den Sätzen wie „zu betrachten viel; Sorgen Sie sich nicht, mein kleines, that’s gerade die Hebamme, die mit seinem Stethoskop zu den Herztönen konkurrieren möchte. Sie, zum in die hintere Plazenta zu kriechen sind nicht functioning.“

Bei der Übersetzung bekomme ich wirklich einen Wurm im Magen. Haben Sie eine Ahnung, über was ich wirklich gebloggt habe?

Fakt ist: Übersetzungshilfen können sicherlich eine wertvolle Unterstützung sein, wenn Sie im Urlaub darum bemüht sind, einfache Sachverhalte in einer Fremdsprache zu verstehen, z. B. beim Lesen einer Speisekarte (sofern die Restaurant-Betreiber sich nicht auch auf automatische Übersetzungsprogramme verlassen haben, denn dann verstehen Sie zuweilen wirklich nur Bahnhof).

Aber: Es gibt einfach einige Probleme, die die Programme sicher nicht in naher Zukunft lösen können. Vielleicht ist es in einigen Hundert Jahren wirklich soweit, dass Sprachen-Lernen überflüssig wird, aber das werden wir beide dann wohl nicht mehr miterleben.

Momentan ist es einfach so, dass die Übersetzungshilfen:

1. schon allein mit der Spracherkennung überfordert sind, wenn jemand nicht absolut deutlich oder gar im Dialekt spricht. Ich würde gerne mal sehen, wie viele Fehlermeldungen ein Urbayer bekommt, wenn er versucht, einen Übersetzungscomputer einzusetzen.
2. sprachliche Feinheiten nicht erkennen können. Bei der Sprachnutzung schwingt so vieles ungesagt mit, was von den Programmen nicht erkannt wird. Auch mit der Übertragung von Umgangssprache, Fachvokabular oder Ironie wird es sicherlich Probleme geben. Die richtige Übersetzung von Synonymen stellt nach wie vor ein Problem dar, wobei die Programme durch Kontextanalyse in dieser Hinsicht sicherlich Fortschritte gemacht haben.
3. einen begrenzten Wortschatz haben. Dem Nutzer ist sicherlich nicht geholfen, wenn ein Satz noch so schön in seine Muttersprache übertragen wird, aber das einzige Wort, das er selbst nicht verstanden hat, noch in der Fremdsprache belassen ist, weil das Programm damit nichts anfangen kann.
4. ganz nützlich sind, um einzelne Wörter zu verstehen, aber ganze Sätze, Redewendungen oder längere Textstellen können nur unzureichend übertragen werden.

Träumen Sie ruhig weiter, Herr Artelt. Ich bin weiterhin zuversichtlich, dass ich so schnell nicht überflüssig werde. ■

Ihre Sandra Schindler

Sandra Schindler ist eine gerichtlich ermächtigte Diplom-Übersetzerin für Englisch, Italienisch und Spanisch, engagiertes Mitglied im Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ [<http://www.rp.bdue.de>]) und Lektorin. Sie arbeitet überwiegend für Verlage. Mit ihrer Firma Textmission (<http://textmission.de>) ist sie gemeinsam mit Kollegin Kathleen Schramm seit 2009 im Geschäft. Ihr Blog zum Thema Übersetzen und Sprache (<http://blog.textmission.de>) erfreut sich in der Übersetzerwelt großer Beliebtheit.



Der direkte Weg zu Ihnen
**Kommunikation
 ohne Umwege**

- Analyse
- Beratung
- Unterstützung

abravo

Call Center

Mehr als nur Telefonie
 Tel. 089 - 89 40 62 - 200



assley GmbH - Deutschland
 0800 - 888 02 88 400